

# Wintergrippe – ein Märchen

## ANSTECKUNGSPHASE

Anfang Dezember spriessen jedes Jahr die Blätter im Programmhefterwald. Bergsteigerschulen und –büros bieten Tourenwochen, Ausbildungswochenende, Einsteigertouren, Tagestouren, Theoriekurse, Tiefschneesafaris usw. Umrahmt von prächtigen Bilder und kernigen Beschreibungen klingen die Angebote verlockend. Für jeden ist etwas dabei. Am liebsten würdest du gleich los legen.

## LATENZPHASE

Leider hast du nicht von Mitte Dezember bis Ende Mai Ferien. Zudem hast du übers Wochenende noch weitere Verpflichtungen, als die perfekten Powder-Hänge zu durchstieben. Ausserdem braucht es für dieses köstliche Vergnügen überhaupt erst einmal Schnee, und der hält sich nur schlecht an vorgedruckte Tourenprogramme. Schliesslich bereiten dir Skitouren den allermeisten Spass bei schönem Wetter und günstigen Lawinenverhältnissen. Also doch lieber noch ein wenig abwarten, bevor du dich anmeldest.

## AKUTPHASE

Schnee ist gefallen – war ja auch langsam Zeit, schliesslich ist schon Mitte Januar. Jetzt möchtest du wirklich los legen. Nun geht's ans auswählen! Welche Tour gefällt dir am besten? Natürlich kennst die nicht alle ausgeschriebenen Gipfelziele. – An welchen Tagen hast du überhaupt Zeit? Und wenn dir Zeit nimmst, möchtest du natürlich auch bestmögliche Verhältnisse. – Mit wem möchtest du gerne unterwegs sein? Professionell geführt sind alle Touren. Jedoch weisst du im Vornherein nichts über die Gruppe. Du hast so schon einige gute Bekanntschaften gemacht. Andererseits erinnerst du dich auch an verschiedene Situationen, als die Gruppenharmonie auf sehr bescheidenem Niveau stand.

## HEILUNG

Ein Freund erzählt dir von MUNTERWEGS, und du bist begeistert. Das ist genau, was du möchtest. Mit guten Bekannten auf Tour unterwegs sein und trotzdem nicht an eine feste Gruppe gebunden. Flexibilität in der Tourenplanung und trotzdem ein feststehendes Angebot. Betreuung und Service wie er Privatgästen zukommt zum gleichen Preis wie bei Gruppenangeboten.

Du entscheidest dich zu einer „Schnupper-Tour“ und stellst fest, dass du mit einer aufgestellten Gruppe unterwegs bist. Schnee und Wetter stimmen. Bei der Abfahrt kommen alle auf ihre Kosten. Du bist froh, einen so schönen Tag in der verschneiten Bergwelt zu verbringen.

Bei der abschliessenden Einkehr fällt dir die familiäre Atmosphäre positiv auf. Die meisten scheinen einander tatsächlich schon länger zu kennen. Du verabschiedest dich mit dem guten Gefühl, einen erlebnisreichen Tag im Kreis von Freunden verbracht zu haben.

In Zukunft bist du mit dabei und informierst dich jeweils mit grosser Vorfreude unter [www.munterwegs.psmue.ch](http://www.munterwegs.psmue.ch) über die bevorstehenden Touren.